Presseinformation

6. Juli 2004

Schabl: Neuer Zentral-OP am Krankenhaus Klosterneuburg

5,6 Millionen Euro für Qualitätsverbesserungen

Auf Initiative von Niederösterreichs Gesundheits-Landesrat Emil Schabl soll das Krankenhaus Klosterneuburg ausgebaut werden: 5,6 Millionen Euro sollen in die Errichtung eines neuen Zentral-OP investiert werden. Baubeginn ist Oktober 2004, die Inbetriebnahme für Jänner 2006 vorgesehen. „Entsprechend dem aktuellen Versorgungsauftrag ist in Klosterneuburg die Errichtung des Fachschwerpunkts „Orthopädische Chirurgie“ vorgesehen. Hierzu bedarf es baulich notwendiger Sanierungsmaßnahmen sowie einer Neugestaltung des Behandlungstrakts im ersten Obergeschoss. Ebenso müssen die funktionalen Abläufe optimiert werden. Durch einen Zubau ist zudem die Errichtung eines Aufwachbereichs möglich“, sagte Schabl.

Das Krankenhaus Klosterneuburg verfügt als Grundversorgungsspital derzeit über 160 systemisierte Patientenbetten mit den Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe. Außerdem sollen Fachschwerpunkte für Augenheilkunde und Orthopädie und ein Department für Akutgeriatrie/Remobilisation eingerichtet werden. Konsiliarärztliche Betreuung bietet das Krankenhaus in den Bereichen Urologie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kinderheilkunde, Dermatologie, Pathologie, Neurologie und Psychiatrie. „Im Hinblick auf den Versorgungsauftrag mit dem Fachschwerpunkt Orthopädie sind die vorhandenen Operationssäle den entsprechenden Standards anzupassen. Im Mittelpunkt eines rund 700 Millionen Euro umfassenden Ausbauprogramms stehen nicht nur der medizinische Fortschritt und die Modernisierung der Häuser, sondern auch das Streben nach Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit. Von dem neuen Programm profitieren sowohl die Patienten als auch die Krankenhäuser“, meinte Schabl.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at